

REGIERUNG DES FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

PETER-KAISER-PLATZ 1

9490 VADUZ

STELLUNGNAHME ZUM VERNEHMLASSUNGSBERICHT BETREFFEND DEN SCHUTZSTATUS

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich lebe seit vier Jahren mit Schutzstatus in Liechtenstein, wofür ich sehr dankbar bin und diese Möglichkeit sehr schätze.

Ich möchte meine persönliche Situation schildern, da ich befürchte, dass die vorgeschlagenen Integrationsvoraussetzungen für alleinerziehende Mütter mit kleinen Kindern sehr schwer oder sogar unmöglich zu erfüllen sein könnten.

Ich verfüge über gute Deutschkenntnisse auf dem Niveau B1 und habe etwa ein Jahr lang mit großer Freude als Servicemitarbeiterin in einem Restaurant gearbeitet. Leider musste ich meine Arbeit aufgeben, nachdem ich mich scheiden ließ und die Unterstützung bei der Betreuung meines Kindes vollständig weggefallen ist. Meine Tochter ist derzeit 4,5 Jahre alt.

Ich bin auf ein strukturelles Problem gestoßen, das einen geschlossenen Kreislauf bildet: Mit meinem Schutzstatus gelte ich nicht als reguläre Steuerzahlerin und kann deshalb keine vergünstigten Tarife für Kinderbetreuung in Anspruch nehmen. Für Personen in meiner Situation gelten die höchsten Betreuungskosten. Gleichzeitig erhalte ich bei einer Arbeitsaufnahme derzeit nur etwa 20 % meines Einkommens, solange ich Sozialhilfe beziehe.

Selbst wenn ich mein volles Einkommen behalten könnte, wäre es für mich sehr schwierig, die Kosten zu tragen. Neben den Betreuungskosten müssen auch Miete, Krankenkasse, Lebensmittel, Kleidung für mein Kind und weitere Lebenshaltungskosten bezahlt werden.

Dadurch entsteht ein Teufelskreis: Ohne bezahlbare und verlässliche Kinderbetreuung ist es sehr schwierig, auch nur Teilzeit zu arbeiten. Ohne Arbeit ist es jedoch kaum möglich, die

Integrationskriterien zu erfüllen, die für einen Statuswechsel notwendig sind. Zudem wird erwartet, dass eine stabile Beschäftigung von etwa 70–80 % vorliegt. Ohne eine stabile Betreuung für Kinder ist dies für alleinerziehende Eltern praktisch nicht umsetzbar.

Ich möchte besonders darauf hinweisen, dass diese Situation für alleinerziehende Mütter deutlich schwieriger ist als für alleinstehende Personen ohne Kinder. Während alleinstehende Personen die Voraussetzungen leichter erfüllen können, stehen Frauen mit kleinen Kindern vor wesentlich größeren Hindernissen.

Aus meiner Sicht ist es besonders wichtig, die Situation von Eltern – insbesondere von Alleinerziehenden – zu berücksichtigen, da sie nicht nur für sich selbst Verantwortung tragen, sondern auch Kinder großziehen, die in Zukunft Teil der Gesellschaft und des Arbeitsmarktes sein werden.

Eine gute Unterstützung von Familien trägt langfristig zur erfolgreichen Integration bei und hilft, gesellschaftliche Stabilität zu sichern. Beispielsweise könnten ein besserer Zugang zu bezahlbarer Kinderbetreuung oder spezielle Unterstützungsmaßnahmen für Eltern einen wichtigen Beitrag leisten.

Ich danke Ihnen für die Möglichkeit, meine Erfahrungen einzubringen, und hoffe sehr auf Ihr Verständnis und darauf, dass die besondere Situation von Eltern berücksichtigt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Yuliia Iliankova